

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

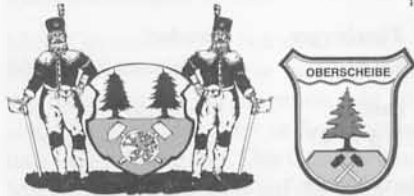
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 87

Monatsausgabe

Februar 1998

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Gemeindegebietsreform geht in die nächste Runde. Die Eigenständigkeit unserer Stadt ist nach dem vorliegenden Gesetzesentwurf ja bekanntlich in Frage gestellt. Noch im Dezember hatte unser Stadtrat dem Innenministerium eine ablehnende Stellungnahme zugesandt. Aufgrund dessen kam es am 11.01.1998 im Bürger- und Berggasthaus zu einem Gespräch zwischen dem Staatsminister Hardraht, Vertretern unserer Stadt und Bürgermeisterkollegen der Nachbarorte.

Für mich ein trauriges und ernüchterndes Gesprächsergebnis. Die Eigenständigkeit soll es nach wie vor für unsere Stadt nicht geben.

In einem weiteren Brief wandte ich mich daraufhin nochmals mit der Bitte auf Eigenständigkeit an den Innenminister. Ich möchte Ihnen dieses Anschreiben zur Kenntnis geben. Jeder Scheibenberger und Oberscheibener muß einfach unseren Standpunkt kennen. Es geht um unsere Stadt Scheibenberg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky
Bürgermeister

Fortsetzung Seite 3

Die Aufnahme dieser traumhaften Winterlandschaft am Scheibenberg erfolgte im Winter 1995/96 – gegenwärtig hat sich diese Ansicht schon wieder durch rege Bautätigkeit verändert.



Foto: H. Heidler

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Verschiedene Informationen	S. 5
Faschingsanzeige/Wohlfahrt	S. 6
Es war ein einmal	S. 7
Partnerstadt Frankreich	S. 7
EZV/Ortsverschönerungsverein	S. 8
Sängerkreis	S. 8
SSV 1846/Feuerwehr	S. 9
Stadtnachrichten	S. 10/11
Anzeigen	S. 12

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Februar -



- 30.01. - 01.02. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 02.02. - 05.02. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 06.02. - 08.02. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 09.02. - 12.02. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 13.02. - 15.02. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 16.02. - 19.02. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 20.02. - 22.02. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 23.02. - 26.02. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 27.02. - 01.03. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
Tel. (03 73 44) 84 70 Salzweg 208

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Februar -



- 31.01. - 01.02. Frau Dr. H. Suetovius Oberwiesenthal
Tel. (03 73 48) 73 21 Poststraße 1
- 07.02. - 08.02. Frau Dr. D. Steinberger Neudorf
Tel. (03 73 42) 81 57 Karlsbader-Straße 163
- 07.02. - 08.02. Frau DS E. Drebler Schönfeld
Tel. (0 37 33) 5 75 47 Am Sonnenhang 26
- 14.02. - 15.02. Frau Dr. Maria Müller Neudorf
Tel. (03 73 42) 81 94 Siedlung 1
- 21.02. - 22.02. Frau DS K. Siegert Mildenau
Tel. (0 37 33) 5 34 58 Plattenthalweg 2 a
- 28.02. - 01.03. Frau DS A. Grummt Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 12 82 Böhmisches Straße 9

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.
Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-seite - Verschiedenes)

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 11. Februar 1998,
von 9. 00 Uhr bis 11. 00 Uhr



Geburtstage

- Februar -

- | | | | |
|------------|--------------------|----------------------|----|
| 15.02.1909 | Neubert, Ilse | Crottendorfer Str. 6 | 89 |
| 05.02.1911 | Janke, Marie | Silberstraße 6 | 87 |
| 25.02.1914 | Uhlig, Dora | Goethestraße 3 | 84 |
| 02.02.1915 | Nestmann, Ilse | Lindenstraße 9 | 83 |
| 05.02.1915 | Starke, Gertrud | Wiesenstraße 5 | 83 |
| 11.02.1928 | Springer, Gotthard | Markt 2 | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Februar -



- 26.01 - 01.02. Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) 2 27 34 Fabrikstraße 4 a
- 02.02. - 08.02. Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38
od. (01 61) 7 30 84 19
- 09.02. - 15.02. DVM Schnelle, Gabriele Dörfel
Tel. (0 37 33) 2 68 37 Dorfstraße 29
od. (01 71) 2 33 67 10
- 16.02. - 22.02. Dr. Levin, Peter Geyer
Tel. (03 73 46) 17 77 An der Pfarrwiese 56
- 23.02. - 01.03. Dr. Haase, Rainer Neudorf
Tel. (03 73 42) 81 64 Crottendorfer Straße 5

Gemeindegebietsreform in der Planungsregion Chemnitz- Erzgebirge

Sehr geehrter Herr Staatsminister Hardraht,

herzlichen Dank für den Besuch und das lockere Gespräch am 11.01.1998 auf dem Scheibenberg.

Ich bin sehr traurig nach Hause gegangen.

Bis vor diesem Treffen war ich felsenfest davon überzeugt, daß unsere guten, schlüssigen Argumente Sie von der Fähigkeit, ja von der Notwendigkeit zur weiteren Eigenständigkeit unserer Stadt überzeugen werden.

Mein Optimismus ist bekannt, manch einer wundert sich zwar darüber, aber ohne diese zuversichtlichen Visionen wäre die Aufbauarbeit der vergangenen acht Jahre nicht möglich gewesen. Die Menschen hier in Scheibenberg haben etwas bewegt und Leistung gezeigt. Das Geschaffene kann sich sehen lassen. Mit Recht sind wir stolz auf die Veränderungen in unserer Stadt.

Unser Ministerpräsident hat am 12.01.1998 im ARD-Fernsehen die Ideen, die Eigeninitiativen vor Ort, ja „jedes einzelne Pflänzchen, was heranwächst“, als absolut wichtig hervorgehoben. Nur mit dieser Kraft von unten, von den Menschen ausgehend, wäre der tiefgreifende Strukturwandel in unserem Land zu bewältigen. Resignation, Unmut oder gar Frust könnten wir uns nicht leisten, so seine Worte.

Eine klare und richtungsweisende Meinung. Leider fehlen dem Ergebnis unserer Gesprächsrunde auf dem Scheibenberg diese Gedanken.

In Mitverantwortung für 2.478 Einwohner, 2 Ortsteile, über 160 Gewerbebetriebe, 25 Vereine, Kirchgemeinden, Grund- und Mittelschule, Kindergarten, ein funktionierendes Gemeinwesen – eben unsere 475 Jahre alte Bergstadt Scheibenberg – kann ich Ihren Vorschlag, nunmehr eine Verwaltungsgemeinschaft mit Schlettau zu bilden, ebenso wenig mittragen wie den Vorschlag im Gesetzesentwurf.

Ich werde meinen Mitbürgern einen erneuten Versuch zur intensiven kommunalen Zusammenarbeit nicht empfehlen, geschweige vorschlagen. Zuviel Zeit, Lehrgeld, aber vor allem böse Erfahrungen stehen auf dem Konto der Suche nach geeigneten Zweckverbänden, Verwaltungsgemeinschaften und Verwaltungsverbänden.

Es ist nicht zu verantworten, heute unseren Bürgern eine Verwaltungsgemeinschaft mit Schlettau vorzuschlagen, ohne hinzuzufügen, in fünf oder zehn Jahren sind wir dann eine Einheitsgemeinde. Das bedeutet jetzt schon die Aufgabe unserer Stadt. Ich könnte meinen Kindern und Enkelkindern nicht mehr in die Augen schauen. Bei der Bürgermeisterwahl 1990 und 1994 habe ich dafür mein nicht Wort gegeben. Meine politische Einstellung und mein Herz schlagen für die kommunale Selbstverwaltung. Wenn dies jemanden stört, dann muß er mich beiseite schieben. Möglichkeiten dafür sind ja bekanntlich genügend gegeben.

Meine Bürger sollen weiterhin ihre Belange hier vor Ort einfach und bequem erledigen können. Einen „Spießrutenlauf“ zur Nachbarstadt werde ich weder den Scheibenbergern noch den Schlettauern zumuten.

Die Gemeindegebietsreform im Freistaat Sachsen nur nach Einwohnerzahlen auszurichten kann nicht gelingen. Das inzwischen zwar stattliche „Pflänzchen vor Ort“ wird diese Prozedur

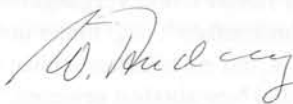
nach nur sieben Jahren deutscher Einheit nicht überleben.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, ich bitte Sie nochmals um die Ausnahmeregelung für unsere Stadt. Unsere Bürger erwarten dies. Wir alle vertrauen nach wie vor auf die erfolgte Inaus-sichtstellung dieser Ausnahme.

Ich bitte Sie im Namen meines Heimatortes sehr herzlich darum.

Unsere Stadt braucht diese Zukunftschance.

Mit freundlichen Grüßen und einem „Glück auf!“



Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 06. Februar 1998, 20.00 Uhr – Erbgericht
Gefahren an Einsatzstellen (Kam. A. Baumann)

Freitag, 13. Februar 1998, 19.00 Uhr – Erbgericht
Taktik bei Kellerbrand (Kam. J. Hunger)

Scheibenberg:

Männer

Montag, 09. Februar 1998, 19.00 bis 21.00 Uhr
Funkausbildung

Freitag, 13. Februar 1998, 19.00 Uhr
Spielabend der Feuerwehr (die Frauen der Kameraden können mitkommen)

Montag, 23. Februar 1998, 19.00 bis 21.00 Uhr
Funkausbildung

Jugendfeuerwehr

Freitag, 06. Februar 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr
theoretischer Dienst: Handhabung Feuerlöscher,
Brandklassen

Freitag, 27. Februar 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr
Unfallverhütung

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 16. Februar 1998

Bauausschußsitzung Mittwoch, 18. Februar 1998

Haushalts- und

Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 25. Januar 1998

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 11. Februar 1998,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

im neuen Jahr ist nun der Januar schon Vergangenheit, und die schönste Zeit, die „Weihnachtszeit“, liegt hinter uns. Ein jeder wird sich sagen: „... na ja, mit ein bißchen Schnee wäre es ein schöneres Weihnachts- und Neujahrsfest gewesen.“ Vor allem unseren Kindern fehlte wohl doch die weiße Pracht am meisten, wollten sie doch ihre neuen Schneeschuhe oder Schlitten gleich ausprobieren.

Am Sonntag, dem 11.01.1998, fand in unserem Berggasthaus ein Treffen zwischen dem Staatsminister des Inneren, Herrn Klaus Hardraht, unserem Bürgermeister W. Andersky, dem stellv. BM M. Langer sowie anderen Bürgermeistern unserer Nachbarorte statt. Das Thema war natürlich die heiß diskutierte Gemeindegebietsreform.

Wir Stadträte und auch Ortschaftsräte hatten große Hoffnungen in diese Gesprächsrunde gesetzt.

Doch wie uns Bürgermeister W. Andersky in der kurzfristig angesetzten Stadtratssitzung am Montag berichtete, wollen die Politiker nicht, daß Scheibenberg eigenständig bleibt. Es soll also zu einer Verwaltungseinheit „Am Scheibenberg“ kommen, d. h., die Gemeinde Hermannsdorf wird in die Stadt Schlettau eingegliedert. Die Stadt Schlettau und die Stadt Scheibenberg haben die Bildung eines Verwaltungsverbandes zu vereinbaren. Der Verwaltungsverband führt den Namen „Am Scheibenberg“.

Wie schrieb unser Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf im Bürgerbuch Sachsens:

„Die öffentliche Verwaltung in Sachsen ist kein starrer Körper, sondern veränderbar, immer noch verbesserbar. Das erfordert von allen, die in diesem Bereich arbeiten, hohe Einsatzbereitschaft, Mut zum Umdenken und Eingehen auf die Belange der Menschen.“

Hoffen wir, daß unsere Politiker in Dresden auf die Belange der Menschen auch in unserer Region eingehen.

Wir Ortschaftsräte des Ortsteiles Oberscheibe und die Bürger wären darüber sehr froh.

In der heutigen Ausgabe möchte ich, wie versprochen, auf unsere Rentnerweihnachtsfeier am 16. Dezember eingehen. Ohne die Spendenbereitschaft unserer Gewerbetreibenden wäre so eine Feier in der heutigen Zeit nicht möglich gewesen. Darum möchte ich heute allen Sponsoren meinen herzlichsten Dank sagen.

Geld und Sachleistungen stellten uns folgende Firmen und Bürger zur Verfügung:

Firma B. Trommler • Firma U. Groschopp • Firma E. Kowalski • Firma AVE Bauer • Firma F. Loos • Firma K. Heimpold • Getränke E. Stoll • Brauerei Fiedler • Fleischerei E. Bachmann • BM W. Andersky und Ortschaftsräte

Frau Kästner führte mit ihren Enkelkindern ein kleines Weihnachtsprogramm auf. Natürlich wurde dabei viel gesungen. Wir freuten uns besonders, auch Weihnachtslieder von unserem Scheibenberger Heinz Schrödel zu hören. Denn dieser Name ist auch im Ortsteil Oberscheibe sehr bekannt, aber mancher hörte diese wunderschönen Lieder zum ersten Mal.

Wie Sie sehen, waren unsere zwei ältesten Bürger bei der Programmgestaltung sehr aktiv.



Herbert Georgi voll in Aktion beim Schneewalzer



Gerhard Häberlein beim Vortrag eines Gedichtes



Ein Dankeschön gilt auch unseren drei fleißigen Damen, Maritta Loos, Karin Heß und Gundula Schwedler.

Wir Ortschaftsräte hoffen, daß unsere Rentner ein paar schöne Stunden der Entspannung bei Kaffee und Kuchen hatten, und würden uns freuen, sie zur nächsten Weihnachtsfeier wieder begrüßen zu dürfen.



Ein Grundstückseigentümer hat mir dieses Foto zur Verfügung gestellt. Nun sind Sie wieder gefragt. Wer kennt dieses Objekt?

Im nächsten Amtsblatt erfahren Sie es bestimmt!

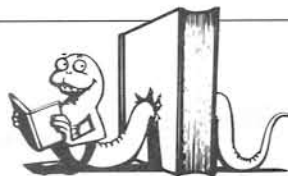
Leider ist bis heute noch nicht die Auflösung aus der Novemberausgabe bekanntgegeben worden, um welches Objekt es sich in Scheibenberg handelte. Viele Bürger fragten mich danach, aber ich kenne dieses Haus auch nicht. Vielleicht ist es möglich, dieses Geheimnis in der nächsten Ausgabe zu lüften.

Unseren Närrinnen und Narren von Scheibenberg und Oberscheibe und all ihren Gästen wünsche ich eine schöne Faschingszeit, und mögen sie in ihrer Amtszeit viel Spaß und Freude verbreiten.

Mit einem herzlichen „Glück auf“
Ihr

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe



Die AOK-Geschäftsstelle Annaberg informiert:



Durch den „Mobilen AOK-Service“ ersparen wir Ihnen den Weg zur Geschäftsstelle. Sie erhalten im AOK-Infomobil eine umfassende Beratung und Betreuung.



Standort: Scheibenberg, Markt

Termin: Dienstag, den 03.02.1998
und 17.02.1998

Uhrzeit: 12.00 bis 13.00 Uhr

Wir sind für Sie da — kompetent und ortsnah.

Die ABS-Mitarbeiter „Heimatismuseum“ informieren:

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir suchen Arbeiten von Heimatgeschichtler Herbert Zimmermann. Wer hat damals als Schüler mit ihm gesammelt, und wer besitzt noch schriftliche Unterlagen, Fotos usw.?

Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Ansprechpartner:

ABM-Mitarbeiter im Dachgeschoß der Adler-Apotheke bis 14.00 Uhr oder telefonisch bei:

Frau Maria Schreiter, Tel. 8340 Scheibenberg, bzw. ABS „Erzgebirge“ mbH Scheibenberg, Elterleiner Straße 15, Tel. 8236.

ABS Scheibenberg



Berichtigung vom Januar 1998:

Werner Elly, Bahnhofstraße 14

Anschrift von der Fa. Josiger:

Gewerbegebiet am Bahnhof 7

Die Redaktion bittet die Versehen zu entschuldigen!

Die AWO Fraueninitiative „Lisa“ Scheibenberg gibt bekannt:

Ab 20.01.1998 von 9.00 bis 11.00 Uhr laden wir alle Interessenten zum kreativen Arbeiten wieder ein. Über regen Zuspruch würden wir uns freuen.

Team Lisa

SIRENENPROBELAUF am 07.02.1998

Die Probelaufe der Sirenen mit dem Sirensignal Feueralarm finden jeweils am 1. Sonntag des Monats in der Zeit von 11.00 bis 11.15 Uhr statt.

Einladung

Der Jagdvorstand des Ortsteiles Oberscheibe lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Oberscheibe recht herzlich zur

Mitgliederversammlung am Freitag, dem **20.02.1998**, in das Erbgericht Oberscheibe ein.

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Jagdpächters
4. Bericht vom Hauptkassierer
5. Anfragen von Mitgliedern und Gästen
6. Schlußwort

anschließend: Gemeinsames Jagdessen

Ullmann/Jagdvorsteher



Festliches Konzert der DON KOSAKEN

am 22. Februar 1998, 16.30 Uhr, in Scheibenberg

Die Kirchgemeinde stellt dafür die St. Johanniskirche zur Verfügung.

Der Chor wird uns mit sakralen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche und bekannten russischen Volksweisen erfreuen.

<u>Die Eintrittspreise betragen:</u>	Vorverkauf	Abendkasse
Erwachsene	22,00 DM	25,00 DM
Schüler/Studenten	16,00 DM	18,00 DM

Kinder unter 8 Jahren wird freier Eintritt gewährt.

Vorverkauf im Pfarramt



Achtung!!!

Großer Faschingsball in der Turnhalle von Scheibenberg

- am 20.02.98** Hauptprobe mit Tanz
Beginn: 19.30 Uhr
- am 21.02.98** Faschingsball mit der Gruppe Solar
Beginn: 19.11 Uhr
- am 23.02.98** Seniorenfasching für alle, die Spaß
und gute Laune mögen
Beginn: 15.00 Uhr
- am 24.02.98** Toller Kinderfaschingsball mit
Umzug durch die Stadt
sowie Spiel und Spaß
Beginn: 13.00 Uhr

Kartenvorverkauf für den Faschingsball bei:

Ouelle-Agentur, Bäckerei Kreißl,
Tankstelle Dietrich,
Salon Kerstin Oberscheibe (10,00 DM)
Abendkasse: 12,00 DM



Durch den Verkauf von Wohlfahrtsmarken sind wir miteinander ins Gespräch gekommen und haben somit auch gleichzeitig finanzielle Unterstützung unserer Arbeit erhalten. So z.B. durch die Firma Heidler und Fahle aus Scheibenberg, die gleichzeitig unsere Einrichtung „KOMMT . . .“ bei Ihrer Kundschaft mit bekannt gemacht hat. Die Bäckerei Süß aus Crottendorf hat sich bereit erklärt, weiterhin Wohlfahrtsmarken mit zu verkaufen. Ein Teil des Erlöses kommt der Suchtkrankenhilfe zugute. Hierfür können z. B. Broschüren, Bücher und Videos gekauft werden. Es ist zwar immer nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber aus Tropfen wird bekanntlich Wasser.

Die Probleme der Sucht werden nicht weniger werden, aber wir können etwas dagegen tun. Schon ein wenig Interesse zu zeigen für diese Probleme unserer Zeit und unserer Mitmenschen kann ein Anfang für ein neues und sinnvolles Leben sein.

Hilfe ist möglich, wir sollten sie suchen und annehmen. Unser Dank gilt an dieser Stelle den Firmen:

Heidler und Fahle, Möbelhaus Illing, Damenschneiderei Matthews, Brenn- und Baustoffhandel Gräbner, Autohaus Rößler, Bäckerei F. Süß sowie allen Privatpersonen und Firmen, welche nicht genannt werden möchten.

Roland Fritsch
Evangelisch-methodistische Kirche Crottendorf

Durch Wohlfahrtsmarken sich ein Stück näher gekommen!



Einheimische Firmen und Geschäfte unterstützen seit einiger Zeit durch den Kauf von Wohlfahrtsmarken die Arbeit von „KOMMT . . .“, Suchtkrankenhilfe der evangelisch-methodistischen Kirche in Crottendorf.

In Deutschland gibt es schätzungsweise

- 2 500 000 Alkoholabhängige
 - 1 400 000 Medikamentenabhängige
 - 150 000 Abhängige von harten Drogen und
 - 6 000 000 Raucherinnen, die behandlungsbedürftig krank sind.
- Die Dunkelziffer liegt sicher noch viel höher.

Was können wir dagegen tun, so fragen wir uns immer wieder, wenn wir uns alle zwei Wochen zu unserer Gesprächsrunde in der Friedenskirche in Crottendorf treffen.

Wir wollen aufklären und helfen. Aufklären diejenigen, die wenig oder noch gar nichts über Sucht und deren Gefahren wissen. Helfen denjenigen, die in eine Abhängigkeit geraten sind und unterstützen die, die den Weg aus der Sucht gefunden haben. Es werden Kontakte zu Schulen, Kirchen, Firmen und Ämtern geknüpft. Hier versuchen wir durch Prävention auf die Probleme der Sucht aufmerksam zu machen und Verständnis dafür zu gewinnen. Dieses Verständnis haben wir in den letzten Wochen bei einheimischen Firmen und Geschäften gefunden.

Es war einmal ...

1523 – vor 475 Jahren

Bereits in diesem Jahr gab es hier ein Rathaus und sechs Gerichtspersonen oder Geschworene, wie sie genannt werden, welche wechselweise den Vorsitz als Richter einnahmen.

1748 – vor 250 Jahren

In der Rathausuhr steht die Inschrift: „Diese Uhr und Zifferblatt von Herrn Korb und Erben. Wohl dem, der im Gedächtnis hat bei jedem Schlag ein Seelig Sterben. 1748. Schmidt in Löbnitz, Verfertiger.“

1813 – vor 185 Jahren

An die Stelle der Postboten kam seit dem Jahre 1813 eine fahrende Post, auch für Passagiere, zwischen Annaberg und Schneeberg, welche täglich hin und zurück geht.

1988 – vor 10 Jahren

02.02. Die Freie Presse berichtet über die Produktion eines neuen Farbfernsehenteiles im hiesigen Betriebsteil der VEB Funktechnische Werke Geyer.

06./07.02. Billardtturnier im Sportlerheim, 13 Personen anwesend, organisiert von der BSG Scheibenberg (Betriebssportgemeinschaft – Red.)

09.02. wegen Renovierung der Eck-HO (heute Verkaufsstelle Backwaren Annaberg – Red.) wird im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 36 ein Ausweichverkauf eingerichtet

17.02. gegen 20.30 Uhr starkes Wintergewitter, mit diesem Tag beginnen starke Schneefälle

24.02. Rundtischgespräch zu kommunalen und Versorgungsproblemen, den Fragen stellt sich ein Mitarbeiter des Rates des Kreises, Abt. Handel und Versorgung

26.02. gute Beteiligung beim Skatturnier im Sportlerheim mit 35 bis 40 Teilnehmern

1997 – vor einem Jahr

In diesem Monat mehrere Einbrüche im Gebäude der Fa. Richter & Bauer (WTI – Red.), Sportlerheim und in der Leuchenumformtechnik GmbH. Am Regenbogen wird ein neues Haus fertiggestellt und bezogen. Pfarrer Lißke ist 20 Jahre in Scheibenberg.

07.02. Faschingsdisco in der Turnhalle für die Jugend, organisiert vom Scheibenger Faschingsverein SFV; Prinzenpaar Niels und Antje Lange

08.02. Faschingsball in der Turnhalle für jung und alt; aber auch Schlägerei vor der Turnhalle; Skifasching auf Sommerlagerplatz geplant, wegen Schneemangels in Gaststätte „Am Scheibenberg“, organisiert vom Sportverein

09.02. Jugendverein „Best of Scheibarg e. V.“ gegründet, Vorsitzender Mike Schmidt

10.02. Seniorenfasching in der Turnhalle

11.02. Kinderfasching mit sehr großem Umzug durch die Stadt

28.02. Das Lebensmittelgeschäft, Nachfolgeeinrichtung des Konsums, in der Heeggasse 2 schließt.

Historische Daten unter Verwendung von C. B. Dietrich, Bd. 2

Hendrik Heidler – AG Heimatgeschichte

Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.



Freundschaftliche Beziehungen zu Frankreich

Freundschaftliche Beziehungen zu Frankreich gibt es schon seit einigen Jahren. Scheibenger Bürger waren zu Gast in Menng-sur-Loire, der Partnerstadt Gundelfingens. Scheibenger waren aber auch schon zu Gast in Huisseau-sur Mauves, unserer vorgesehenen Partnergemeinde. Aber auch in Scheibenger Familien weilten schon Gäste aus Frankreich. Erinnerung sei nur an die Feierlichkeiten anlässlich unserer 475-Jahr-Feier zu Pfingsten auf dem Bergplateau.

Inzwischen hat sich ein Partnerschaftskomitee gegründet, und wir würden uns freuen, wenn sich noch viele Scheibenger zur Mitarbeit bereit erklären.

Eine besondere Einladung geht an unsere jüngeren Bürger, denn ihnen ist es am ehesten möglich, die bestehenden Sprachbarrieren zu überwinden.

Husseau-sur-Mauves hat uns herzlich eingeladen, und es ist geplant, vom 17. bis 21. September 1998 der Einladung zu folgen. Interessierte Bürger sind zu diesem Besuch herzlich eingeladen.

Die entstehenden Kosten müßten natürlich, wie schon immer, vom Teilnehmer getragen werden.

Zur Information:

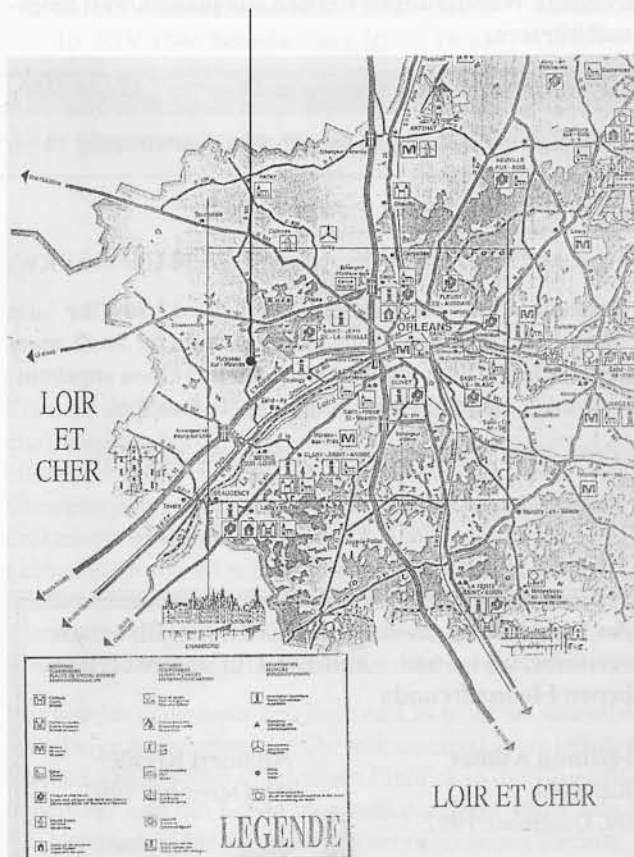
Husseau-sur-Mauves liegt in der Nähe von Orleans und in unmittelbarer Nähe der Loire mit ihren vielen Schlössern.

Das nächste Treffen des Komitees „Scheibenberg – Huisseau-sur-Mauves“ findet am 02. Februar 1998, 19.00 Uhr, im Ratssaal statt.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte an Frau Helga Müller, Am Regenbogen 16.

Die Partnerstadt Scheibengs –
Huisseau-sur-Mauves
befindet sich siehe Punkt auf der Karte



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Für Heimatfreunde und Interessierte!

Worüber spricht man am Anfang des Jahres so im Vereinskreis?
Man spricht über und vom Urlaub!
Da haben wir etwas für Euch. Unser Pfingstangebot.



Vom 27. Mai 1998 (gegen Nachmittag) bis 03. Juni 1998 eine Wanderfahrt nach Wildschönau in Tirol. Einfache und interessante Wanderungen werden wir planen. Mal längere, mal kürzere.

Preis pro Person für Halbpension und Fahrt **534.00 DM**

Wichtig: Baldige Meldungen an Rebekka, Gartenstraße 11

Doch erst einmal geht's zum Kegeln!

14. Februar 1998, Treff an der Apotheke **13.30 Uhr** mit PKW.

21. Februar 1998, Treff an der Apotheke **13.30 Uhr** zum Wanderaufstieg über den Zahmstein (soll Stufe für Stufe angegangen werden! – evtl. vorher ausschaufeln!) Oben angekommen, sitzen wir gemütlich am Kamin im Turmstübel.

Nun dann, liebe Wandersleut, bis dahin eine gute Zeit mit einem frohen „Glück auf!“

U. Flath

An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken für unsere verstorbene Heimatfreundin und für unsere verstorbenen Heimatfreunde

Hellmut Müller
Karlsruhe
09. Dezember 1997

Renate Meyer
06. Januar 1998

Adalbert Kreißl
20. Dezember 1997



Nun sind uns die ersten Wochen des neuen Jahres schon wieder wie im Fluge davongeeilt. Das frühlingshafte Wetter der vergangenen Tage lockte zu Spaziergängen in die erwachende Natur. Für die kommenden Monate haben wir uns auch wieder einiges vorgenommen.

- * *Je nach Witterung: Ruscheln oder Wandern im Februar*
- * *Osterbasteln im März und weiterhin*
- * *Video-Abend*
- * *Maikranz binden*
- * *Maibaum aufstellen – anschließend Hexenfeuer*
- * **ROSENBLÜTENFEST**
- * *Schwimmen gehen*
- * *Besucherbergwerk besichtigen*
- * *Herbstwanderung mit Führung*
- * *Weihnachtsbasteln*
- * *Jahresabschlussfeier*

Dazu wünschen wir allen unseren Mitgliedern viel Freude und gutes Gelingen.

Wir treffen uns wieder am **04.02.1998 um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude (Schulhort).**

Der Vorstand

Vom Sängerkreis

Der Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg läßt wieder einmal von sich hören.

Das Jahr 1997 ist also schon Geschichte. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, mit etlichen Höhepunkten in unserem Chorleben. Dies waren der Kreisliedertag auf den Greifensteinen, das Rosenblütenfest, die Festveranstaltung zu unserer 475-Jahr-Feier, der Weihnachtsmarkt, die Weihnachtsfeier für unsere Rentner im Bürgerhaus auf unserem Scheibenberg, sogar für die Schlettauer Rentner im Lindenhof gestalteten wir die Weihnachtsfeier mit aus – um nur einige zu nennen.

Die Vorbereitungen zu all den Veranstaltungen erfordern viele Übungsstunden und Konzentration für uns Chormitglieder und für unseren Chorleiter Gottfried Zönnchen.

Wir freuen uns natürlich auch sehr, wenn wir wieder so manches neue Lied gelernt und in unser Repertoire aufnehmen können. Sind wir doch ein großer Teil „ältere“ Sänger, denen das Auswendig- und überhaupt „Lernen“ schon schwerfällt. Aber mit Lust und Liebe zum Chorgesang gelingt uns eben unter guter Leitung Beachtliches.

Selbstverständlich stehen wir auch 1998 unserer Stadt bei besonderen Anlässen mit unserem Chorgesang gern zur Verfügung. Mit einem fröhlichen Start ins neue Jahr grüßt Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Scheibenberg mit Oberscheibe, Ihre Herta Liebchen vom Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg.

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Aufsteiger ist Herbstmeister



TISCHTENNIS (DaK): Die Hinrunde im Wettkampf 1997/98 ist beendet, und die drei Mannschaften des SSV 1846 Scheibenberg schnitten unterschiedlich ab.

Die 1. Mannschaft war im Vorjahr von der 2. in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Man hatte den Aufstieg durch ein Relegationsspiel gegen den TSV 1864 Schlettau III

gewonnen. Ziel war es in diesem Jahr, die Position in der

1. Kreisklasse zu halten. Nach der Hinrunde steht die 1. Mannschaft in der Aufstellung Jürgen Köthe, Bernd Bortné, Andreas Köthe, Kay Josiger, Werner Groß und Lothar Wenzel auf Platz 1 und ist mit 17:1 Punkten Herbstmeister vor BSV Ehrenfriedersdorf mit 13:5 Punkten und Rot-Weiß Arnsfeld II mit 12:6 Punkten.

Die 2. Mannschaft mit der Aufstellung Günter Fritsch, Stephan Meichsner, Stephan Heimpold, Marcel Hahn, Virginie Heimpold und Karlheinz Schwind spielt in dieser Serie in der 3. Kreisklasse und steht derzeit mit 14:4 Punkten auf Platz 3 hinter TSG Sehma III mit 16:2 und TTC Annaberg IV mit 15:3 Punkten. Ziel soll es in der Rückrunde sein, die Position zu halten und nach Möglichkeit noch zu verbessern.

Die 3. Mannschaft ist in diesem Jahr fast vollständig mit Nachwuchsspielern, die Spielpraxis durch den Wettkampfbetrieb erlangen sollen, an den Start gegangen. Sie steht im Moment auf dem letzten Tabellenrang.

Rückblickend kann man sagen, daß viele Ziele erreicht worden sind und für die Rückrunde auch noch Möglichkeiten zur Steigerung bestehen.

Vorrundentabelle 1. Kreisklasse Saison: 1997/98

01. SSV 1846 Scheibenberg I	80:20	17:1
02. BSV Ehrenfriedersdorf I	65:39	13:5
03. Rot-Weiß Arnsfeld II	66:49	12:6
04. Elterleiner SV 90 I	65:55	10:8
05. Grün-Weiß Mildenaue II	68:67	10:8
06. SV Blau-Weiß Wiesenbad I	55:60	9:9
07. SV Gelenau I	53:71	6:12
08. SV Neudorf I	48:72	6:12
09. SV 90 Jöhstadt II	43:73	5:13
10. TTV Thum e.V. III	37:74	2:16

Vorrundentabelle 3. Kreisklasse Saison: 1997/98

01. TSG Sehma III	79:27	16:2
02. TTV Annaberg IV	76:39	15:3
03. SSV 1846 Scheibenberg II	74:49	14:4
04. Grün-Weiß Mildenaue III	76:51	13:5
05. SV Gelenau II	64:49	10:8
06. SV Tischtennis Dörfel I	52:71	7:11
07. Blau-Weiß Wiesenbad II	47:60	6:12
08. TSV 1864 Schlettau S/J	47:69	5:13
09. BSV Ehrenfriedersdorf III	35:72	4:14
10. SSV 1846 Scheibenberg III	18:81	0:18

Der Christian-Lehmann-Schule und der Stadtverwaltung der Bergstadt Scheibenberg danken wir für die kostenlose Bereitstellung der Turnhalle. Bei unseren Sponsoren möchten wir uns für die kräftige Unterstützung, die uns auch in dieser Hinrunde wieder entgegengebracht wurde, bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Im Januar 1997 begannen die Kameraden Heinz Fritsch, Heinz Köhler und Kurt Wolf damit, Archivmaterial bei der Stadtverwaltung und bei der FFW zu sichten, zu sortieren, zuzuordnen und das Geeignete auszuwählen, um die Grundlage für die Erarbeitung der

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg

zu schaffen. Diese vorbereitenden Arbeiten erstreckten sich bis zum Sommer und erforderten einen großen Zeitaufwand.

Der Pressewart unserer Wehr brachte dann alles zu Papier und legte Ordner an, in denen alles das in alphabetischer Folge zu lesen ist, was im Laufe des nunmehr 135-jährigen Bestehens der Wehr als interessant, erwähnenswert und der Nachwelt erhaltenswert Beachtung finden soll.



Erstmals stellten wir ein Exemplar dieser Chronik zur Festwoche im September der Öffentlichkeit im Gerätehaus vor. Etliche Gäste vertieften sich in die Aufzeichnungen. Ein weiteres Exemplar übergab der Pressewart Ende des vergangenen Jahres der Leiterin des Heimatmuseums in den Räumen des Apothekengebäudes. Dort wird es bei der Wiedereröffnung nach den Bau- und Erweiterungsarbeiten sicher einen geeigneten Platz finden. Die Erarbeitung der Chronik ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Seiten werden im Laufe dieses Jahres die Ordner füllen.

Wir werden in nächster Zeit beginnen, in unserem Amtsblatt in loser Folge Auszüge aus der Chronik unseren Lesern bekannt zu machen. Diese sollen ihnen einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehr und das Leben innerhalb der Wehr vermitteln und das Verständnis für die Arbeit dieser Einrichtung fördern.

FFw Scheibenberg
Köhler
Pressewart

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 12. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 15.12.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

▲ Einwand zum Haushaltsplan 1998 –

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg befindet über den Einwand der Christian-Lehmann-Schule / Mittelschule vom 12. 12. 1997. Der Vortrag zu den Planansätzen für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Werk- und Beschäftigungsmaterial findet als Vormerkung bei einem eventuellen Nachtragshaushalt Berücksichtigung. Der Schulleitung wird empfohlen, ausgehend von der Abwägung der Einwände, Möglichkeiten zur Versorgung von Werk- und Beschäftigungsmaterialien aus Abfällen von Gewerbebetrieben kostengünstiger oder kostenlos zu beschaffen und kreativ zu verwerten.

Einwand zum Haushaltsplan 1998 –

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg befindet über den Einwand der Christian-Lehmann-Schule / Mittelschule vom 12. 12. 1997. Der Vortrag zum Planersatz Informatikkabinett findet als Vormerkung für einen Nachtragshaushaltsplan bei Vorhandensein von Finanzierungsmitteln Beachtung. Bezüglich des Vortrages zum Planersatz Zimmerausstattung wird Verständnis für die Notwendigkeit der grundhaften und allumfänglichen Renovierung der Klassenzimmer in der Altbausubstanz aufgebracht. Eine schrittweise Realisierung ist im mittelfristigen Finanzplan berücksichtigt bzw. wird für diesen in den kommenden Planjahren vorgemerkt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis, daß zur ausgelegten Haushaltssatzung/-plan für das Jahr 1998 während dieser Zeit der öffentlichen Auslegung vom 24. 11. 1997 bis einschließlich 02. 12. 1997 sowie bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen, Anregungen, Hinweise und Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen beziehungsweise der in der Satzung / im Plan beinhalteten Einrichtungen eingingen. Der Stadtrat stellt abschließend fest, daß in heutiger Sitzung über die vorgetragenen Einwendungen gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO befunden wurde.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1998 entsprechend der Vorlage.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigt die Stellungnahme der Stadt Scheibenberg zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Gemeindegebietsreform in der Planungsregion Chemnitz-Erzgebirge, mit deren Erstellung ein Gremium des Stadtrates und der Verwaltung beauftragt war.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung Scheibenberg, die Endabrechnung der im Wege der Vorausleistung ergangenen Erschließungsbeiträge für das Erschließungsgebiet Schwarzbacher Weg entsprechend des Baugesetzbuches und der Erschließungsbeitragssatzung der

Stadt Scheibenberg vorzunehmen. Die Schlußrechnungen der Investitionsmaßnahme liegen vor.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die nördliche und östliche Stichstraße des Schwarzbacher Weges, Teilflächen des Flurstückes Nr. 420/9 der Gemarkung Scheibenberg, im vorgeschriebenen Sinne (siehe Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg vom 15. 12. 1997) zu widmen. Der Widmungsbeschluß ist bekanntzumachen. Eine Eintragungsverfügung ist auszufertigen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Termine für die ordentlichen Sitzungen des Stadtrates sowie der beschließenden Ausschüsse Bauausschuß und Haushalts- und Finanzausschuß, des Ältestenrates und des Ortschaftsrates im Kalenderjahr 1998. Im Mai 1998 wird über eine eventuelle Sitzungssommerpause im Monat Juli befunden.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Einreihung des ehemaligen Betriebsgebäudes der Dachdeckerei Josiger und des zukünftigen Getränkemarktes an der Silberstraße, Flurstück Nr. 393 / 2 der Gemarkung Scheibenberg, in die Hausnumerierungsordnung der Stadt Scheibenberg. Das Flurstück erhält ab sofort folgende postalische Anschrift: Flurstück Nr. 393 / 2 der Gemarkung Scheibenberg, bebaut mit einem Betriebsgebäude – Silberstraße 44.

Nichtöffentlicher Teil:

▲ Aufgrund der §§ 127 ff. Baugesetzbuch (BauGB) und der städtischen Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS) in der Fassung vom 02. 03. 1992, zuletzt geändert am 01. 03. 1993, erläßt die Stadt Scheibenberg die endgültigen Erschließungsbeitragsbescheide für die Erschließungsmaßnahme Am Regenbogen. Der Stadtrat beschließt diesbezüglich aufgrund § 32 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) den Erlaß eines Erschließungsbeitrages. Begründung: Das beitragspflichtige Flurstück wird im öffentlichen Interesse genutzt. Des weiteren würde den Schuldner bei Einziehung der Forderung eine besondere Härte treffen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung eines Flurstückteiles.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte nach § 28 Absatz 1 Satz 3 BauGB und nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG für ein Flurstück der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten. Gegen den beurkundeten Grundstückstausch werden keine Einwände erhoben.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt eine Grundschuldbestellung gemäß § 144 BauGB.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt einen beur-

kundeten Grundstücksverkehrsvertrag gemäß § 144 BauGB. Die Berechtigung der Kaufpreishöhe wurde durch den Gutachterausschuß des Landratsamtes Annaberg geprüft und bestätigt.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluß eines Mietvertrages für die Apothekenräumlichkeiten Rudolf-Breitscheid-Straße 22 in Scheibenberg mit Frau Meike Weidauer ab 01. 01. 1998, nachdem per 31. 12. 1997 Frau Helga Härtwig den Betrieb altershalber veräußern möchte.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 17. 12. 1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Veränderung des Dachgeschosses des Gebäudes Silberstraße 20 in Scheibenberg mit dem Ziel des Einbaus einer Wohnung zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Einbau von 4 Dachgauben auf der Vorderseite und 6 Velux-Fenstern auf der Rückseite des Wohnhauses Silberstraße 41 zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung einer Halle in den Maßen 20 x 20 m aus Trapezblechprofil auf dem Grundstück Flurstück Nr. 338 an der Crottendorfer Straße im Außenbereich zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg kann keine Befreiungen behandeln bezüglich der sicherheitstechnischen Auflagen. Hier muß die Untere Bauaufsichtsbehörde im Zusammenhang mit dem Kreisbrandmeister entscheiden. Dieser Befreiungsantrag kann nicht behandelt werden – betrifft Bauvorhaben auf dem Flurstück Nr. 338 an der Crottendorfer Straße.
- ▲ Der Bauausschuß lehnt den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Flurstück Nr. 345 / 3 zum Bau von Garagen ab.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung der Garage auf den Grundstücken 420 / 9 und 420 / 18 zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg befürwortet das Anbringen einer neuen bituminösen Tragedeckschicht auf die August-Bebel-Straße im Bereich von Crottendorfer Straße bis Bergstraße unter der Voraussetzung, daß die anliegenden Grundstückseigentümer die Baumaßnahme befürworten. Das Bauamt wird beauftragt, die Fördermittel zu beantragen.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 17. 12. 1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 26. 11. 1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 26. 11. 1997:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Mieters bezüglich beantragter Mietzinsminderung mit Einschränkungen stattzugeben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag einer Mutter auf rückwirkende Änderung des abgeschlossenen Betreuungsvertrages für ihr Kind in der städtischen Kindereinrichtung stattzugeben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, aufgrund eines Kaufvertragsabschlusses einen gestundeten und später niedergeschlagenen Erschließungsbeitrag zu erlassen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Bürgers stattzugeben, eine offene Mahngebühr zu erlassen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Anerkennung eines Kündigungszeitpunktes für ein Wohnungsmietverhältnis.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die gerichtliche Beitreibung sämtlicher offener Forderungen gegen ehemalige Scheibenger Bürger trotz der Gefahr, daß der Stadt Scheibenberg weitere Kosten entstehen und das Verfahren für die Stadt Scheibenberg fruchtlos ausgehen kann.



**ES GIBT VIELE GRÜNDE, ZU BAUEN.
ABER KEINEN SCHÖNEREN.**

**Baufinanzierungsaktion 1998 -
ab Februar wieder
in der Kreissparkasse Annaberg**

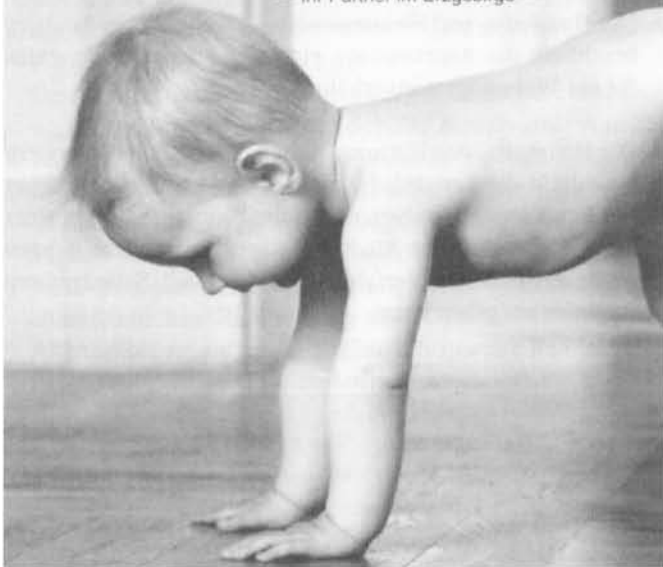
Ab diesem Zeitpunkt bieten wir allen
Bauwilligen unser neues

Sonderkreditprogramm.

Kommen Sie zu uns !



Kreissparkasse Annaberg
— Ihr Partner im Erzgebirge —



Sehr gut erhaltenes **Braultkleid** preiswert abzugeben.

Gr. 38 / 40.

Nähere Informationen im Hauptamt bei Frau Tuchscheerer.

Chiffre: 2/1998

Für die zahlreichen Glückwünsche zur Übernahme der Adler-Apotheke möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Meine Mitarbeiterinnen und ich werden auch in Zukunft immer bemüht sein, das in uns gesetzte Vertrauen zu erfüllen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Apothekerin Meike Weidauer

Öffnungszeiten der Adler-Apotheke Scheibenberg:

Montag bis Freitag	8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

**Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal,
haltet an am Gebet.**

Mit ihrem Trauspruch aus Röm. 12, 12
– den sie ihr ganzes Leben im Herzen bewegte –
verabschiedeten wir meine liebe Mutter

Kenote Meyer, geb. Wendler
geb. am 27. 11. 1918

am 09.01. 1998 auf dem Friedhof in Scheibenberg.

Möge sie nun schauen, was sie geglaubt hat.

Danken möchte ich von Herzen allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Gemeindemitgliedern, ehemaligen Kolleginnen und Mitarbeitern ihrer geliebten Kirchgemeinde, Gemeindegemeinschaften, allen Mitstreitern im Dienst für die Gemeinde und den Hausbewohnern für alle entgegengebrachte Liebe, Fürsorge und Anteilnahme im Leben und beim letzten Geleit zur Ruhe.

Dank auch für alle Blumen und Spenden für die Christoffel-Blindenmission, welche meiner Mutter sehr am Herzen lag.

Eure – Ihre Bärbel

Scheibenberg, im Januar 1998

10 Jahre

1988–1998

Elektro Burkert

Elterleiner-Straße 17c

Tel. (03 73 49) 83 36



Dies gibt uns zum Anlaß, uns bei unserer werten Kundschaft für die Treue und das bisher entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Familie Eberhard Burkert und Mitarbeiter

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; **Tel.-privat** (03 73 49) 84 19, **E-Mail:** scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, **Fax:** (03 73 49) 75 83,

E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.